

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis
für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,60 RM, unter Streifband 1,95 RM, Jahresbezugspreis bei Vorauszahlung 18,— RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portoermäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung.

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung Berlin SW68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen
Raum von 1 mm Höhe und 47 mm Breite für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 0,24 RM, für Stellen-Angebote und Gesuche 0,15 RM. Die ganze Seite wird mit 225,— RM berechnet. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Grundpreis x Multiplikator 1,5 RM)

Postcheck-Konto Berlin 2581
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: A7 Dönhoff 2425, 2426, 2427

Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 21, Jahrgang 56 * Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 * 21. Mai 1932

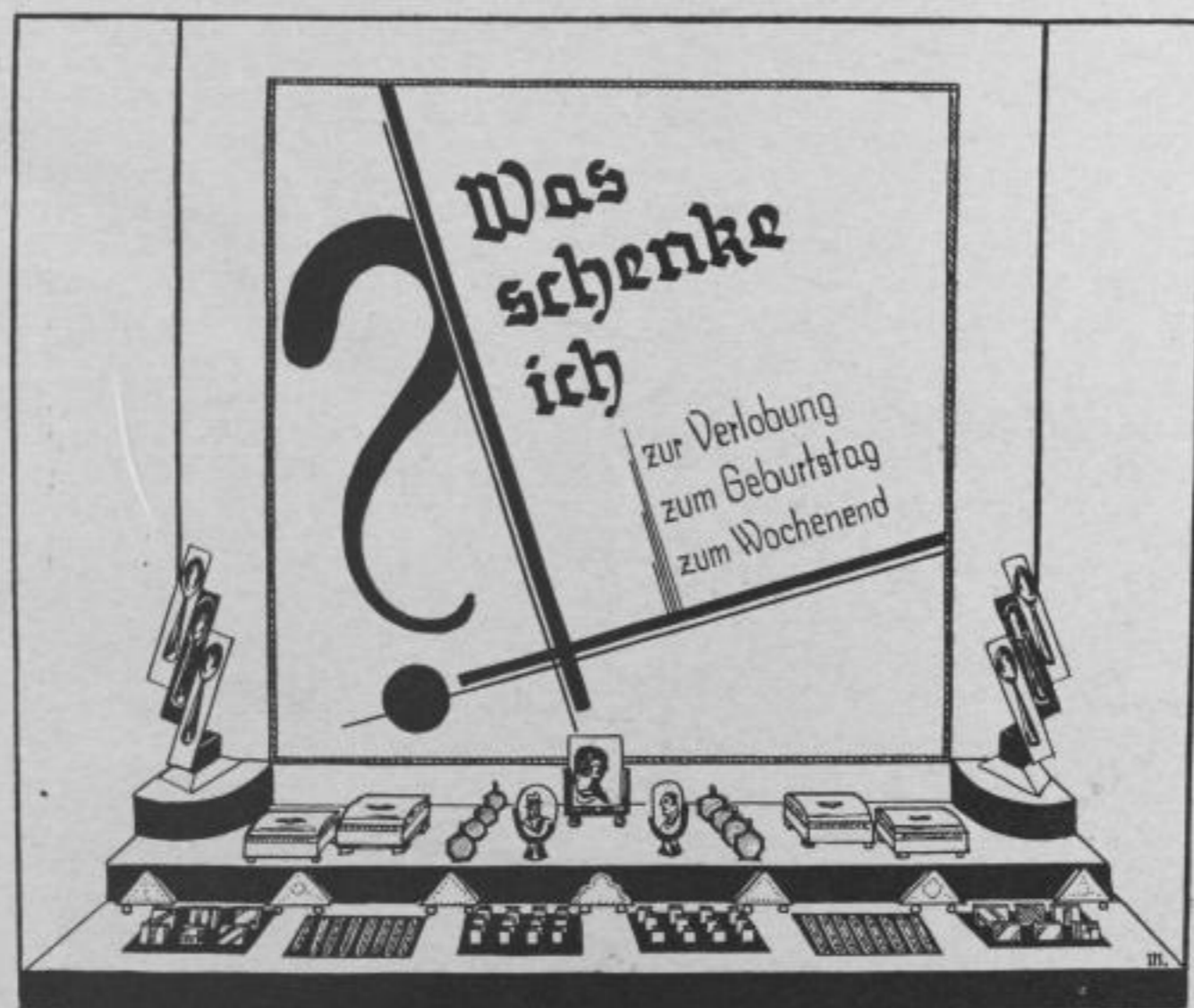
Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten * Nachdruck verboten

Schenken und verkaufen

Nach einem lustlosen Weihnachtsgeschäft, einem Ostergeschäft, das im wesentlichen als Wunschbild der Kollegen bestanden hat, kommt nun die Zeit, die in unserem Gewerbe von jeher als die „stille Zeit“ angesehen worden ist. Wie kann eine stille Zeit ohne die frühere gute Grundlage des Weihnachtsgeschäftes ertragen werden? Es gibt hier nur eine Antwort: Mehr noch als sonst muß versucht werden, die stille Zeit zu beleben, und sei es auch durch Tätigung von Geschäften, die im Einzelfalle noch so klein sein mögen. Irgend welche besonderen allgemeinen Anlässe fehlen in nächster Zeit, nachdem ja nun auch der Muttertag vorbei ist. Es muß also der Gedanke des kleinen Geschenkes in allerstärkster Form propagiert werden. Hierfür gibt es im Uhrmacher- und Juweliergewerbe sehr nette Artikel. Sie wollen nur richtig dargeboten werden, und dafür muß man im Schaufenster schon besondere Anstrengungen machen. Warum nicht einmal ähnlich, wie hier in der Vorlage gezeigt, dem Schaufenster ein ganz anderes Bild geben mit der riesengroßen

Frage „Was schenke ich?“ Vielleicht läßt man das vom Zeichner vorgesehene Wort „Zur Verlobung“ fort und sagt statt dessen „Bei Gelegenheit“, „Zur Reise“ usw., denn es soll sich ja zunächst um Gelegenheitsgeschenke handeln.

Bei richtiger Werbung und Ausnutzung des Schaufensters wird doch hier und da ein Erfolg zu erzielen sein und über die schwere Zeit mit hinweghelfen. Einige andere Anregungen folgen in den weiteren Artikeln in dieser Nummer unserer Zeitung. Sie werden natürlich nicht für jeden passen. Das ist bei solchen Dingen aber auch niemals möglich. Jeder muß das für seinen Fall Richtige auswählen. Über den Waren aus den Nebengebieten sollen selbstverständlich auch die Hauptartikel, die geführt werden, insbesondere die Uhren, nicht vergessen werden. Auch diese kommen in verschiedenen Formen als Gelegenheitsgeschenke durchaus in Frage. Man muß die Kunden aber darauf aufmerksam machen. Jetzt heißt es, mit Bienenfleiß jedem, auch dem kleinsten Umsatz nachgehen. Erfolge werden dann selbst jetzt nicht ausbleiben.



Schaufenster-Dekoration für Geschenkartikel (Entwurf: C. Menné, im Hause Rud. Flumo, Berlin)